

**Bayerische Bauindustrie zeichnet Auszubildenden
der Firma Hebel aus**

München, 3. April 2009
08 / 09

(bbiv) München. „Berufliche Aus- und Fortbildung ist eine Investition in die Zukunft und der Schlüssel für eine leistungsfähige und damit wettbewerbsfähige Bauwirtschaft“, sagte Prof. Bauer, Präsident des Bayerischen Bauindustrieverbandes, am 2. April 2009 bei der Mitgliederversammlung des Bayerischen Bauindustrieverbandes in Würzburg. „Die sehr guten Leistungen unserer Auszubildenden sind Zeichen des hohen Engagements unserer Firmen für ihre Zukunftssicherung und auch Ausweis der Qualität unserer BauindustrieZentren München-Stockdorf und Nürnberg-Wetzendorf“, so Bauer weiter.

Als Anerkennung für die besten Auszubildenden verleiht der Bayerische Bauindustrieverband den

**Preis der Bayerischen Bauindustrie
für den besten Auszubildenden.**

Präsident Prof. Dipl.-Kfm. Thomas Bauer ehrte als besten Auszubildenden 2009:
Herrn Daniel Einsiedler

Daniel Einsiedler erlernte bei der Baufirma Josef Hebel GmbH & Co. KG in Memmingen den Ausbildungsberuf Straßenbauer in der Zeit vom 1. September 2005 bis zum 13. Juli 2008. Seine überbetriebliche Ausbildungszeit absolvierte er im BauindustrieZentrum München-Stockdorf. Besonders dankte Präsident Bauer dem Ausbilder Herrn Franz Glaser, der seinen Auszubildenden nach Würzburg begleitete.

Der Preisträger erhielt aus der Hand des Verbandspräsidenten eine Urkunde und einen Gutschein für einen Vorarbeiterlehrgang.

Herr Michael Freisinger von der Firma Pfaffinger, der als Preisträger des Jahres 2007 ebenfalls einen Gutschein für einen Vorarbeiterlehrgang erhalten hatte, hat seinen Gutschein im Februar 2009 im Bauindustriezentrum Nürnberg-Wetzendorf eingelöst. Den Lehrgang hat er inzwischen – als Kursbesten – erfolgreich abgeschlossen. „Ich gratuliere der Fa. Pfaffinger und Herrn Freisinger zu diesem Erfolg“, lobte Prof. Bauer die konstant gute Leistung.

